



# Gemeinsam leben – verschieden glauben

## **Im Alltag sind sie einig, in Glaubensfragen uneins. Mit welchem Selbstverständnis leben Christen in Tansania mit Muslimen zusammen?**

„Im gewöhnlichen Leben kommen wir gut miteinander aus“, sagt die Theologiestudentin Bahati Mshanti. In Tansania gibt es keine Staatsreligion. Im Alltag funktioniert das multireligiöse Zusammenleben gut. „Es stellt kein Problem dar, miteinander befreundet zu sein, beieinander einzukaufen oder die Kinder miteinander spielen zu lassen. Der Ehrengast in einer Kirchengemeinde kann auch ein Muslim sein“, berichtet Pia Moser, die am College der Herrnhuter Brüdergemeine in Mbeya lehrt.

Während man im Alltag problemlos miteinander auskommt, ist das Zusammenleben in Glaubensfragen eher ein Nebeneinanderher. Für die christlichen Gemeinschaften in Tansania ist die Evangelisation unter ihren muslimischen Landsleuten wichtiger Teil ihrer Arbeit. „Wenn wir evangelisieren, erfüllen wir den Willen Gottes, der uns in die Evangelisation unter Muslimen führt“, sagt etwa Anastazia Sikapizye aus der Abschlussklasse am College in Mbeya. Ob sie meint, dass Muslime den falschen Glauben haben? „Ja, aus der Sicht des christlichen Glaubens irren sie sich“, meint sie.

Mittlerweile gibt es aber im kirchlichen Leben Ansätze, diese Gräben pragmatisch zu überwinden: „Wir leben mit Muslimen zusammen, auch wenn unser Glaube unterschiedlich ist“, sagt Owdencalm M.T. Mpayo, der Generalsekretär der Südwest-Provinz der Herrnhuter Brüdergemeine in Mbeya. In den kircheneigenen Institutionen Berufsschule, Mittelschule und Spital arbeiten und lernen auch Muslime. „Sie respektieren unsere Ethik und beteiligen sich am Morgengebet“, sagt Mpayo, „sie streiten nicht mit uns und wir nicht mit ihnen.“ Sein Landsmann Nestory Chahela ergänzt: „Muslime und wir haben vieles gemeinsam, zum Beispiel den Glauben an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, oder Abraham als Stammvater. Wir wollen in Frieden leben und anderen Menschen helfen. Wir zeigen Liebe, indem wir Gottes Gebote befolgen. Christen und Muslime sind sich darin gleich.“

*Ulrich Bubeck  
EineWelt 2-2005*

*Aus: Materialheft 6: Frieden und Mission,  
Eine Arbeitshilfe für Gemeinden, EMW, Hamburg 2010;  
als Download: [www.mission.de](http://www.mission.de)*